

Europaarbeit in den Kommunen - Motive, Inhalte, Mehrwert

Von Herbert Förster nach einer Handreichung
der Deutschen Sektion des Rates der
Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)

„SÄULEN DER KOMMUNALEN
EUROPAARBEIT“

Säulen der kommunalen Europaarbeit

Vernetzung	Europafähigkeit der Verwaltung	Kommunikation und Information	Fördermittel-akquise	Einflussnahme auf und Ausfluss von EU-Rechtsetzung und EU-Politik
<p>↓</p> <p>Intern: Breite Verankerung des Themas Europa in der Verwaltung. Extern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunale Spitzenverbände, • Hochschulen, • IHK's • territoriale Zusammenschlüsse, • Fachverbände, • Themennetzwerke, • Kontakt zu europäischen Institutionen, • Andere Europabeauftragte. 	<p>↓</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung; • Fortbildung; • Hospitationen; • Gesprächsrunden; • Arbeitskreise. 	<p>↓</p> <p>Informationen aus/über Brüssel</p> <ul style="list-style-type: none"> • vorsondieren, • aufbereiten, • weiterleiten, • nachhalten. <p>Intern: Intranetseite „Europa“; Newsletter; Gesprächsrunden. Extern: Information der Bürgerinnen und Bürger wie bspw. Promo-Touren, Infoabende, Wettbewerbe, Internetseite „Europa“.</p>	<p>↓</p> <p>Klassische Aufgabe des Europabüros:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begleitung bei der Planung und Durchführung europäischer Projekte. • Breiter europäischer Erfahrungsaustausch. • Steigerung der Europafähigkeit der Verwaltung. 	<p>↓</p> <p>Bündelungsfunktion des Europabüros:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Horchposten, • Drehscheibe. • Beteiligung an Arbeitsgruppen des CEMR; • Kontakt zu Europaabgeordneten • Beteiligung an Grünbüchern und Stellungnahmen.

INHALTE KOMMUNALER EUROPAARBEIT

1. Vernetzung

Bei der Vernetzung sind zwei Bereiche zu unterscheiden:

a. Interne Vernetzung.

Es geht um Ansprechpartner in den einzelnen Fachdezernaten und ggf. auch im Rat und in den Fraktionen, über die sichergestellt wird, dass das Thema Europa und die Erreichung der europäischen Zielsetzungen der Kommune breit verankert werden.

Es geht um die Schaffung eines internen europäischen Aktionsbündnisses in der Verwaltung und ggf. unter Miteinbeziehung des Rates.

b. Externe Vernetzung

Aktive Mitarbeit in nationalen Spitzenverbänden. Zusammenarbeit mit Hochschulen und der IHK.

Mitwirkung in territorialen Zusammenschlüssen wie z.B. den europäischen Metropolregionen.

Die gängigste Form der internationalen Vernetzung sind europäische Verbände mit kommunalem Bezug wie RGRE oder Eurocities

2. Europafähigkeit der Verwaltung

Verwaltung fit machen im Umgang mit dem Thema Europa

- Aus- und Fortbildungsmaßnahmen (intern und extern)
- Förderung der Fremdsprachenkenntnisse
- Ausbildung eines Antrags- und Durchführungs-Know-hows in den EU Förderprogrammen
- Kenntnis des europäischen Institutionengeflechts
- Kenntnis der europarechtlichen Grundlagen und der europäischen Entscheidungsverfahren
- Kenntnis der unterschiedlichen Mentalitäten und Kulturen (inklusive Verwaltungskulturen)

3. Kommunikation und Information

a. Interne Kommunikation.

Bemühen die Verwaltung über aktuelle kommunalrelevante Vorgänge auf dem laufenden halten.

b. Externe Kommunikation.

Europainformation der Bürger/ innen der kommunalen Gebietskörperschaft.

Kommunalrelevante Themen auf EU-Ebene

- Liberalisierung von Energie-, Wasser-, Abfallwirtschaft und ÖPNV betrifft unmittelbar Versorgungsunternehmen
- In der Wettbewerbs- und Binnenmarktpolitik interessieren besonders das öffentliche Auftragswesen und staatliche Beihilfen

4. Fördermittelakquise

Ein Projekt sollte nicht mit der Einplanung von EU-Fördermitteln geplant werden.

Nur dann bietet sie weiteren Nutzen



5. Einflussnahme auf und Ausfluss von EU-Rechtsetzung und EU-Politik

über

- Deutscher Städtetag
- Deutsche Städte- und Gemeindebünde
- Deutscher Landkreistag
- Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)

können Kreise Einfluss nehmen.

III. SYNOPSE „MEHRWERT DER KOMMUNALEN EUROPÄARBEIT“

Mehrwert der kommunalen Europaarbeit für die Politik

- Außenwirtschaftsförderung durch europäische Verbundprojekte
- Basis für den Dialog in der Bürgergesellschaft
- Bewusstseinsentwicklung für eine europäische Bürgerschaft
- Einbindung von unterschiedlichen Hintergründen (z.B. Menschen mit Migrationshintergrund)
- Erhöhung der Problemlösungskompetenz durch Erfahrungsaustausch und Vernetzung
- Erweiterung des kommunalen Handlungsspielraums: gespartes Budget kann an anderer Stelle verwendet werden
- EU-Politik und/oder Rechtsetzungsverfahren im kommunalen Sinne beeinflussen/durchsetzen
- Kompetenzgewinn durch fachlichen Austausch mit europäische Kommunen in bestehenden oder neuen Netzwerken

Mehrwert der kommunalen Europaarbeit für die Politik

- Rechtzeitige Vorbereitung der Kommunen auf EU-Maßnahmen/Verlängerung der Vorbereitungszeit
- Rechtzeitige Information der BürgerInnen über zu erwartende Rechts- bzw. Verfahrensänderungen auf Grund der europäischen Gesetzgebung
- Stärkere Profilierung der Stadt/Imagesteigerung „Marke“ Stadt/Gemeinde/Kreis/Stärkung Wirtschaftsstandort/eigene Präsentation in Brüssel
- Stärkung kommunale Partnerschaften
- Steigerung und Verfestigung der interkulturellen Kompetenz durch den europäische Austausch insbes. im Bereich Bildung und Kultur in Verwaltung und Bürgerschaft
- Zukunftsfähigkeit entwickeln/steigern

IV. FORMEN UND ORGANISATIONSMUSTER KOMMUNALER EUROPAAARBEIT



1. Europareferat / Europabüro / Europabeauftragte

- sorgen für Informationen für kommunalrelevante europäische Vorhaben,
- sind Vernetzungs-, Fortbildungs- und Kommunikationsakteur (Internetauftritt in Sachen Europa, Bereitstellung von Informationen für die Verwaltung im Intranet und europabezogene Pressearbeit)
- bieten Bürgerinformation in Sachen EU

2. Europabeauftragte in den Dezernaten der Verwaltung

Einige Kommunen haben zusätzlich zur Stabsstelle Europa auch noch Europabeauftragte in den einzelnen Fachdezernaten der Verwaltung eingerichtet.

Bei diesem dezentralen Ansatz kommunaler Europaarbeit erhält die Stabsstelle gewissermaßen Partner in den Fachabteilungen, auf die sie sich stützen kann. Diese haben die Verantwortung für das Thema Europa in ihrem jeweiligen Arbeitsbereich zu betreuen.

Der Stabsstelle fällt in diesem System in verstärktem Maße eine koordinierende Rolle zu.

3. Europaausschuss – Einbindung der Kommunalpolitiker/innen

- Zentraler Akteur kommunaler Europaarbeit ist die Verwaltung. Zunehmend setzt sich allerdings die Ansicht durch, dass auch die Kommunalpolitiker/innen bei dem Thema eine Rolle spielen sollen. Die Einbindung der Kommunalpolitik in die kommunale Europaarbeit wird in aller Regel als eine konsequente Erweiterung des kommunalen Europaengagements verstanden. Einige Kommunen verfügen daher über Ratsausschüsse, in denen Europathemen einen festen Platz haben.
- Darüber hinaus wird im Rahmen der europapolitischen Aktivierung der Kommunalpolitik dafür geworben, Mitglieder des Rates auch an den Vernetzungsstrukturen teilhaben zu lassen, etwa durch das Angebot, an den europapolitischen Aktivitäten der Netzwerke teilzunehmen.